

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

An die
Leiterinnen und Leiter,
pädagogischen Fachkräfte
in der Kindertagesbetreuung
im Freistaat Sachsen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Dresden,  Mai 2020

Sehr geehrte Leiterinnen, sehr geehrte Leiter,
liebe pädagogische Fachkräfte,

in meinem Schreiben vom 8. Mai 2020 habe ich Ihnen das Konzept zur Wiedereröffnung der Kindertagesbetreuung, der Grundschulen und der Förderschulen vorgestellt. Gemeinsam mit Medizinerinnen, Infektiologen, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände und der LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Sachsen haben wir intensiv Möglichkeiten beraten, wie der Schutz der Gesundheit, das Recht der Kinder auf Bildung sowie das Recht der Eltern auf Betreuung gewährleistet werden können.

Für unsere Kleinsten ist es besonders schwierig und belastend, über einen so langen Zeitraum ohne die wichtigen außerfamiliären Kontakte zu gleichaltrigen Kindern zu leben. Ein Distanzgebot können sie nicht einhalten.

Die Nachverfolgbarkeit des Infektionsgeschehens ist aber unumgänglich. Nur wenn es den Gesundheitsämtern gelingt, Infektionsketten nachzuverfolgen, wird eine Ausweitung des Erkrankungsgeschehens zu verhindern sein. Aus diesem Grund wurden die Vorgaben zur strikten Trennung von Gruppen und Klassen sowie zur Raumzuweisung getroffen.

Wir wissen, dass Sie bei der Umsetzung des Konzeptes der „festen Gruppen“ in einem erheblichen Spannungsfeld stehen. Den begrenzt verfügbaren personellen und räumlichen Ressourcen vor Ort stehen die Bedürfnisse der Kinder nach Bildung, Spielen und Begegnung gegenüber; aber auch die Erwartungen der Eltern zur Vereinbarkeit von Elternschaft und Berufstätigkeit. Da die Ausgestaltung von den ganz konkreten räumlichen und personellen Rahmenbedingungen abhängig ist, können Entscheidungen vor Ort letztlich nur darauf beruhen, was wo und wie machbar ist.

Sie haben bereits im Rahmen der Notbetreuung Lösungen gefunden und diese sukzessive an eine anwachsende Kinderzahl angepasst. Wir wissen, was Sie in den letzten Tagen konzeptionell und planerisch geleistet haben, um das Konzept der „festen Gruppen“ ab Montag umzusetzen. Ebenso ist uns bewusst, dass die strengen Regelungen Ihrer bisherigen pädagogischen Arbeit zum Teil entgegenstehen. Tägliche Rituale, die Tagesstrukturen oder

MACH
WAS
WICHTIGES
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Informationen zum Zugang für
elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische
Dokumente erhalten Sie unter
www.smk.sachsen.de/kontakt.htm

die gestaffelte Nutzung der Sanitärräume und Außenanlagen müssen neu überlegt und umgesetzt werden.

Der eingeschränkte Regelbetrieb weicht von Ihren und unseren Vorstellungen frühkindlicher Bildung und optimaler Betreuung ab. Ich kann Sie nur um Verständnis bitten, dass nur auf diesem Weg die Öffnung für alle Kinder und der Gesundheitsschutz vereinbar sind. Erneut sind Sie gefordert, bei der Bewältigung der Pandemie unkonventionelle Lösungen zu finden.

Ich weiß, dass Sie hierfür viel Kraft und Energie zusätzlich aufgewendet haben und weiterhin werden. Haben Sie vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement für *Ihre* Kinder.

Der wichtigste Grund für die Öffnung der Einrichtungen ist es, den Kindern wieder umfängliche Bildungserfahrungen im Rahmen der Kindertagesbetreuung zu ermöglichen und damit auch ein Mehr an Normalität. Denn die negativen Folgen der Corona-Pandemie sind gerade bei den Kleinsten zu spüren. Sie erleben Eltern, die unter wachsender Anspannung agieren und müssen einen für Kinder viel zu engen Aktionsradius aushalten. Die Auswirkungen auf die seelische und körperliche Gesundheit von Kindern, insbesondere der ganz kleinen, sind massiv. Wir alle möchten nicht, dass gerade die Kinder unter die Räder geraten.

Sehr geehrte Leiterinnen, sehr geehrte Leiter,
liebe pädagogische Fachkräfte,

Sie haben berechtigte Fragen und nachvollziehbare Sorgen. Es ist mir sehr wichtig, Ihnen ausdrücklich zu versichern, dass wir im engen Austausch mit den Gesundheitsbehörden, Medizinerinnen und Wissenschaftlern stehen und wir insbesondere auch den Schutz Ihrer Gesundheit im Blick haben. Wir werden alles daran setzen, umfangreiche Schutz- und Vorsorgemaßnahmen zu ermöglichen. Dazu zählt, dass bei Symptomen umgehend auf eine Infektion mit dem Corona-Virus getestet wird. Wir stehen außerdem in Verhandlungen, um auch Ihnen regelmäßig und ohne Anhaltspunkte für eine Infektion mit dem Virus kostenlose Tests zu ermöglichen.

Wir wissen, dass Sie in Ihren Einrichtungen – in der Krippe, im Kindergarten und im Hort – alle Vorkehrungen für die kommenden Wochen getroffen haben. Sie freuen sich ganz sicher ebenso auf Ihre Kinder, wie Ihre Schützlinge sich auf Sie freuen.

Lassen Sie uns am Montag gemeinsam starten – im Sinne *Ihrer* Kinder. Auch die kommenden Wochen werden nicht einfach. Ihr erster Ansprechpartner ist natürlich der öffentliche oder freie Träger Ihrer Einrichtung. Aber auch wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite: Über die Hotline des Kultusministeriums können wir schnell reagieren; auf dem Sächsischen Kita-Bildungsserver haben wir praktische Hinweise veröffentlicht und auf der Internetseite des Freistaates unter www.coronavirus.sachsen.de erhalten Sie zahlreiche Informationen auch zu Fragen, die Eltern, Lehrkräfte und Erzieher in den vergangenen Wochen an uns gerichtet haben.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre wichtige Arbeit und Ihr tägliches Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Piwarz